

# **Protokoll über die ordentliche Jugendwarte-Versammlung des Hamburger Tennis-Verbandes e.V. am 28. März 2018 im Restaurant des HTV**

Die Vizepräsidentin-Jugendsport des HTV, Sigrid Rinow, eröffnet um 19.15 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Jugendwarte der Vereine.

## **TOP 1: Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Stimmenzahl**

Sigrid Rinow stellt fest, dass die Einladung mit der Tagesordnung zur heutigen ordentlichen Jugendwarte-Versammlung form- und fristgerecht erfolgt ist, und zwar durch ein Einladungsschreiben an die Jugendwarte der Vereine, das am 22. Februar 2018 per Email versandt worden ist.

Diese Jugendwarte-Versammlung ist damit beschlussfähig.

Es sind die Jugendwarte von 19 Vereinen mit 324 Stimmen anwesend.

## **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Jugendwarte - Versammlung vom 22. März 2017**

Das Protokoll wurde allen Vereinen am 19.04.2017 via E-Mail übermittelt.  
Die Genehmigung des Protokolls erfolgt einstimmig.

## **Top 3. Jahresabschlussbericht 2017 der Vizepräsidentin Jugendsport**

Sigrid Rinow bedankt sich bei allen Jugendwarten und Trainern für deren engagierte Arbeit und begrüßt die Bezirksjugendwarte:

Nord: Petra Sauberzweig-Krüger  
Ost: Gabriele Röhr-Müller  
Süd: Ulrich Kröckel (nicht anwesend)  
West: Timm Schaffner

Das letzte Jahr war nach Sigrid Rinows Worten davon geprägt, die neue Personalzusammensetzung im Sportbüro zu konzipieren und hieraus verbesserte und neue Synergieeffekte zu finden. Zu Beginn ihrer Amtszeit sei Julian Battmer „für alles und jeden zuständig“ gewesen, beschrieb Rinow in ihrem Vortrag, aber dies habe kein Mensch über einen längeren Zeitraum allein bewältigen können. Auch Maik Christlieb, der dann anschließend für vieles einsprang, sei mit dem Umfang der Arbeit über lange Sicht gesehen überfordert gewesen. Hinzu komme, dass der Verband eine Art Servicegesellschaft geworden sei und die Vereine es zunehmend schätzten, sachkundig und schnell Hilfe bei Problemen und Fragen zu bekommen.

Die neue Aufstellung des gemeinsamen Sportbüros mit Schleswig-Holstein bedeute nicht, dass wir in absehbarer Zeit ein gemeinsamer Verband sein werden, betonte Sigrid Rinow. Man teile sich ganz einfach die Arbeit, die ja in vielen Bereichen dieselbe sei.

Durch die von ihr selbst initiierten Treffen der Hamburger Jugendwarte und Trainer, die alle vier Monate in verschiedenen Stadtteilen stattfinden, hat sich Sigrid Rinow einen Überblick über die Wünsche und Vorstellungen der Vereine hinsichtlich der Jugend verschafft, wie sie beschrieb. Sie bedankte sich bei den Bezirksjugendwarten für die Beratung und die Hilfe.

Sie habe insbesondere als Feedback vernommen, dass der HTV seine Meisterschaften „aufwerten“ müsse. Dazu gehört die Präsenz des Präsidiums, aber auch die Berichterstattung in den lokalen Medien. Wir konnten die ausgebildete Redakteurin Inga Radel dafür gewinnen, einen Teil der Öffentlichkeitsarbeit zu übernehmen. In Facebook, Instagram und auf der HTV-Website wird nun sehr aktuell berichtet.

Ein ständiges Thema im Verband waren laut Sigrid Rinow die vielen Vertretungsstunden für Guido Fratzke gewesen, der sehr viel mit Marvin Möller unterwegs sei. Nach vielen Überlegungen habe man sich entschlossen, einen zweiten Verbandstrainer einzustellen: Sigrid Rinow beschrieb es als „großes Glück“, dass Marco Kirschner aus Bayern seit dem 1.10.2017 als zweiter Verbandscoach für den HTV verpflichtet werden konnte.

Auch die Zusammenlegung einiger Trainingseinheiten mit Schleswig-Holstein sei „ein positiver Baustein in 2017“ gewesen, den man weiterhin intensivieren wolle. Darüber hinaus seien gemeinsame Turnierreisen und Lehrgänge durchgeführt worden.

### **Sigrid Rinow nannte einige Zahlen zur Jugendturnierlandschaft:**

2018 seien bis zum Versammlungszeitpunkt 33 DTB-Turniere und 26 LK-Turniere angemeldet gewesen. In beiden Fällen ist die Tendenz demnach steigend.

Ferner zählte Sigrid Rinow die Hamburger Meister des Sommers und des Winters 2017 sowie die Mannschaftsmeister 2017 auf. Die Anzahl der Mannschaften in der Jugend lag, wie sie ausführte, 2017 bei 468 in 92 Gruppen, die Anzahl der Mannschaften 2018 lag demnach bei 481 in 83 Gruppen. Dass es 2018 mehr Mannschaften bei weniger Gruppen gibt, liege daran, dass es 2017 sehr viele 5er-Gruppen gab, 2018 eher 6er-Gruppen.

Sigrid Rinow berichtete außerdem, dass im Winter 2017/2018 erstmals Punktspiele der Jugend durchgeführt wurden. Sie bedauerte, dass bei den ausschließlich in der Verbandshalle ausgetragenen Jugendpunktspielen in den Konkurrenzen U10, U12 und U14 lediglich männliche Gruppen zustande gekommen seien.

Für die Ausrichtung und die zur Verfügung gestellten Plätze für die Hamburger Meister- und Hamburger Mannschaftsmeisterschaften sowie für das Engagement der betreffenden Vereine, diese Events zu einem Highlight der Hamburger Tennisszene werden zu lassen, bedankte sich Sigrid Rinow herzlich beim Klipper THC, beim Harburger Turnerbund und der SV Blankenese, ihrem eigenen Verein.

Als besondere Leistungen erwähnte Sigrid Rinow Marvin Möllers Einzelsieg beim ITF in Bad Salzdetfurth sowie seinen Erfolg beim ITF in Hamburg im Doppel. National hob sie Möllers deutsche Vizemeisterschaft bei den Herren und sein bis dato bestes ATP-Ranking hervor -

Rang 566. DTB-Toptalent Möller gehöre ferner wie vier weitere Hamburger - Carina Witthöft, Eva Lys, Noma Noha Akugue und Ella Seidel – einem DTB-Kader an.

Es werden weiter die besten Platzierungen in der deutschen Rangliste der Kaderspieler verlesen:

### **U18**

Vincent Strauch	Nr. 15
Alicia Melosch	Nr. 3

### **U16**

Eva Lys	Nr. 4
Noma Noha Akugue	Nr. 7

### **U14**

Jannik Oelschlägel	Nr. 19
Katerina Pataki	Nr. 6
Michelle Korpys	Nr. 17

### **U12**

Karl Nagel-Heyer	Nr. 2
------------------	-------

Diese Platzierungen zeigten, dass der HTV – obwohl er einer der kleinsten Verbände in Deutschland sei - deutsche Spitzenspieler hervorbringe. Sigrid Rinow bedankte sich bei den Trainern für ihre geleistete Arbeit.

### **Schultennis/ „Jugend trainiert für Olympia“ 2017:**

Am Bundesfinale nahmen das Gymnasium Hochrad (bei den Jungen) und Oberalster (bei den Mädchen) teil. Beide Teams erzielten gute Ergebnisse: Hochrad wurde in Berlin Fünfter, Oberalster Neunter.

### **Top 4. Entlastungen**

Jens Kröger schlägt Entlastung vor. Diese wird einstimmig erteilt.

### **Top 5. Sommersaison 2018**

#### **Ehrung für Guido Fratzke:**

Am 20. März wurde unser Verbandstrainer Guido Fratzke vom Hamburger Sportbund (HSB) als „Hamburgs Trainer des Jahres im Nachwuchsleistungssport“ geehrt. Sigrid Rinow gratuliert ihm herzlich zu der Auszeichnung. Das Präsidium hatte Guido Fratzke beim HSB für diesen Preis vorgeschlagen - weil man seine jahrelange Arbeit und sein großes Engagement sehr zu schätzen wisse, wie Sigrid Rinow betonte.

### **Top 5.1. Sichtung vor den Sommerferien**

Eine Sichtung der Kleinsten sei von den Verbandstrainern vor den Sommerferien geplant. Die Vereine werden nach den Worten von Sigrid Rinow zirka vier Wochen zuvor angeschrieben.

### **Top 5.2. Hamburger Meisterschaften**

Die Hamburger Jugend-Meisterschaft wird in diesem Jahr beim Marienthaler THC ausgetragen. Die Meisterschaft werde, wie Sigrid Rinow ausführt, in diesem Jahr noch einmal nach den Sommerferien stattfinden, da der Ferienbeginn sehr früh ist. In den kommenden Jahren solle die Meisterschaft dann vor den Ferien stattfinden.

Sigrid Rinow erläutert, dass auch im Sommer – wie bereits im Winter – die Hamburger Jugendmeisterschaften ohne Vorrunde durchgeführt werden sollen. Die Felder seien dafür vergrößert worden.

Da insbesondere im Hamburger Westen keine Hallenkapazitäten vorhanden sind, ist eine Vorrunde im Winter sowie eine verregnete Woche während einer etwaigen Bezirksmeisterschaft im Sommer nicht durchführbar.

Ein weiterer Grund sei, dass sich alle Spieler über die große Anzahl der angebotenen Turniere eine Ranglistenposition erarbeiten können und auf diesem Weg zu den Hamburger Meisterschaften zugelassen werden können. Sigrid Rinow ist der Meinung, dass so eine qualitativ bessere Auswahl von talentierten Spielern für die Hamburger Meisterschaften gewonnen werden kann. Man dürfe nicht vergessen, dass die Hamburger Meisterschaften Verbandsmeisterschaften für die besten Spieler gedacht seien und für Hamburg den höchsten Stellenwert hätten.

### **Top 5.3 Punktspielrunde der Jugend im Winter 2018/19**

Sigrid Rinow beschreibt die Eckdaten zur Winterjugend-Runde: Alle Punktspiele sollen in der Verbandshalle am Freitagnachmittag, Samstag und Sonntag ausgetragen werden. Teilnehmen können die Altersklassen U10, U12 und U14. Die Meldung der Mannschaften müsse nach Abschluss der Sommerrunde (Ende Juli bis Mitte August) erfolgen. Alle Einzel sind LK-relevant – außerdem soll es nach Möglichkeit diesmal auch DTB-Ranglistenpunkte geben. Der Preis für Bälle, Halle, Verpflegung und Getränk beträgt 100€ pro Mannschaft.

Ziel sei es, mit der Winterrunde das Mannschaftsgefühl der Kinder zu stärken und insbesondere auch mehr Mädchen für den Tennissport zu gewinnen.

Ferner berichtete Sigrid Rinow von einer geplanten neuen Mini-Cup-Serie. Die Vereine UHC, Polo, Blankenese, Bergedorf-Bille, Horn-Hamm und Vier Jahreszeiten haben Interesse im Sommer einen Mini-Cup auszurichten. Für die Zählweise denke man über ein einheitliches Programm nach. Dies würde die Durchführung für die ausrichtenden Vereine erleichtern.

Sigrid Rinow ruft dazu auf, dass sich noch weitere Vereine beim HTV melden können, die in Zukunft ein solches Turnier der Altersklassen U6, U7, U8 und U9 liebevoll, kindgerecht und mit viel Engagement ausrichten möchten. Der Kontakt dürfe gern über sie laufen.

Zum Thema Verbandstraining führt Sigrid Rinow aus, dass die Zusammenarbeit mit Schleswig-Holstein weiter intensiviert werden solle. Es gebe Überlegungen, das Kader- und Verbandstraining stärker zusammenzuführen. Damit würde der HTV der Forderung der

Dachverbände nach einer höheren Effizienz des Trainingsbetriebes im Leistungssport nachkommen.

### **TOP 6. Erledigung von Anträgen**

Es lagen keine Anträge vor.

### **TOP 7. Verschiedenes**

Zukünftig sollen die Nenngelder für die vom Hamburger Tennis-Verband ausgerichteten Turniere in bar bezahlt werden.

Mit einem Dank an die anwesenden Vereinsvertreter schließt Sigrid Rinow die Versammlung um 21.10 Uhr.

Sigrid Rinow  
-Vizepräsidentin Jugendsport-